



## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 22.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

In Kooperation zwischen der **Universität Potsdam**, der **Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät**, dem **Institut für Chemie**, an der **Professur für Hybride Nanostrukturen** und dem **Fraunhofer Institut für Zelltherapie und Immunologie, Standort Bioanalytik und Bioprozesse in Potsdam-Golm** ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle befristet im DFG-Projekt „Die Rolle von humanen DNA-bindenden Proteinen während der FLASH Strahlentherapie mit extrem hohen Dosisraten“ für drei Jahre zu besetzen:

### Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)

Kenn-Nr. 321/2024

Die Arbeitszeit umfasst 26 Wochenstunden (65 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG).

#### Ihr Arbeitsbereich:

Zur Untersuchung der Rolle von humanen DNA-bindenden Proteinen während der FLASH Strahlentherapie mit extrem hohen Dosisraten wird am Institut für Chemie in der AG „Hybride Nanostrukturen“ eine/-n Doktorand/-in<sup>1</sup> gesucht.

#### Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- rekombinante Expression und Reinigung von Proteinen
- hochauflösende DNA und Protein Gelelektrophorese
- Durchführung und Analyse von Vibrations- und Röntgenspektroskopiemessungen an DNA und Proteinen
- Aufklärung der chemischen Reaktionsmechanismen unter hohen Dosisraten
- Mitarbeit an nationalen und internationalen Forschungsprojekten
- Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen
- Betreuung von Bachelor- und Masterstudierenden

Es besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation (Promotion bzw. Habilitation). Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

#### Sie bringen Folgendes mit:

- überdurchschnittlich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master/ Diplom) der Biochemie, Chemie, Biologie, Biotechnologie oder verwandten Gebiete.
- Kenntnisse in den Bereichen Molekularbiologie und Analytik und/oder in den Bereichen Proteinanalytik und Sequenzierung sind von Vorteil
- Kenntnisse der physikalischen Chemie und Vibrationsspektroskopie sind wünschenswert

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Grundkenntnisse der Strahlenchemie und von Reaktionsmechanismen mit biologischer Relevanz
- sehr gutes Englisch in Wort und Schrift
- die Fähigkeit, sich schnell in neue Problemstellungen einzuarbeiten
- Teamfähigkeit, analytisches Denken, hohe Motivation und Eigeninitiative, Kreativität sowie eigenverantwortliche und zielorientierte Arbeitsweise

### **Unser Angebot an Sie:**

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z.B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr und sind zusätzlich am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Herr Dr. Marc Benjamin Hahn per E-Mail: [marc.hahn@uni-potsdam.de](mailto:marc.hahn@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

### **Ihre Bewerbung:**

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 15.05.2024** unter Angabe der **Kenn-Nr. 321/2024** per E-Mail an [marc.hahn@uni-potsdam.de](mailto:marc.hahn@uni-potsdam.de)

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 25.04.2024